

Busschule an der GS Dürbheim

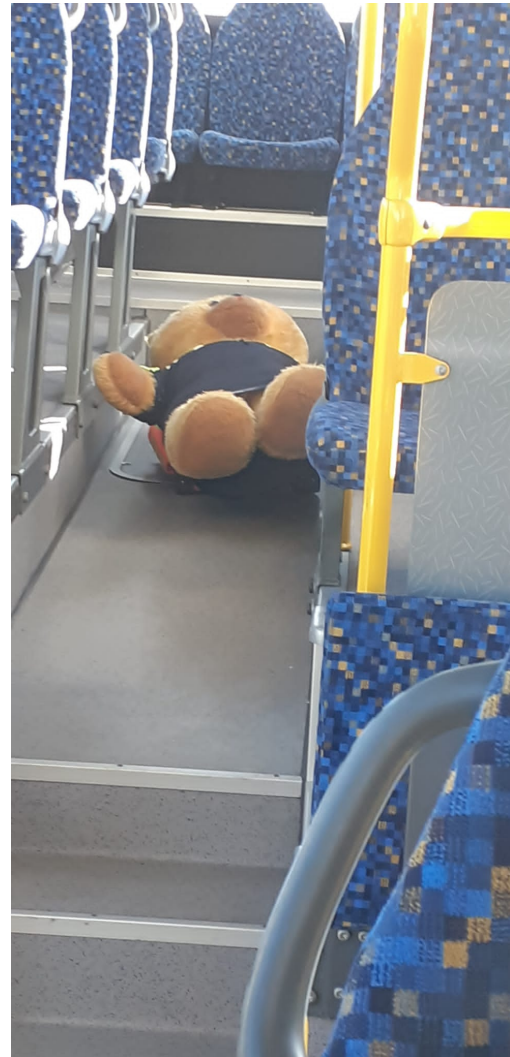
Nach längerer Zeit der Entbehrung durch Corona konnten wir am 23. und 24. November 23 wieder eine Busschule für unsere Kinder organisieren. Schon früh morgens kamen an beiden Tagen zwei Polizisten der Jugendverkehrsschule zu uns ins Haus. Für jede Klasse gab es einen Theorie- und Praxisteil.



Beeindruckt waren die Kinder erstmal vom Erscheinungsbild der Polizisten. „Bist du ein „echter“ Polizist? „Hast du immer eine Pistole dabei?“ „Hast du schon mal wirklich schießen müssen?“ Geduldig, wenn auch ein wenig erstaunt, wurden diese wesentlichen Kinderfragen von der Polizei erklärt. Zunächst wurde die Frage in den Raum geworfen, wie es denn überhaupt möglich sei, vernünftig Bus zu fahren. Sehr schnell fanden die Kinder die zentrale Antwort, dass es fürs Busfahren wie auch fürs alltägliche Miteinander Regeln braucht, die für alle gelten und die uns im Leben Struktur und Halt geben. Veranschaulicht wurde dies durch einen kleinen Filmbeitrag, in diesem so einiges beim Busfahren schief lief. Auch hier erkannten die Kinder sofort die Stolpersteine und waren entrüstet darüber, wie rüpelhaft es beim Busfahren zugehen kann. Nun kam der Beweis: Schafft es die Klasse besser als die Kinder im Film? Bepackt mit dem Schulranzen auf dem Rücken liefen alle zur Bushaltestelle, stellten sich in einer Reihe auf, zeigten ihre Busfahrten und stiegen mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ zum Busfahrer ein und suchten sich einen Platz. Der Schulranzen kam auf den Schoß oder wurde zwischen die Beine gestellt.



Doch die Kinder waren nicht allein im Bus! Mit von der Partie war „Ludwig, der große Bär.“ Ludwig saß in der letzten Reihe in der Mitte auf dem Schleudersitz. Los ging die Fahrt! Wir fahren von Dürbheim nach Balgheim. Herr Jauch, der Polizist zählte laut runter: „Drei...zwei...eins...“ und rums trat der Busfahrer kräftig auf die Bremse. Und Ludwig...?! Er lag im Gang auf der Nase und auch einige von unseren Schulkindern waren ein bisschen erschrocken.



Jetzt konnten wir erstmal durchschnaufen und fahren gemütlich von Balgheim nach Rietheim und waren schon auf dem Rückweg nach Dürbheim als Herr Jauch nochmal laut zählte und der Busfahrer abermals in die Eisen stieg. Dieses Mal nur noch kräftiger. Uff...das war für alle ein Schreck...und der arme Ludwig lag nicht nur auf der Nase, sondern hatte sich auch noch überschlagen. Der Rest der Fahrt verlief friedlich und Ludwig durfte in Dürbheim erstmal wieder an die frische Luft. Die beiden Tage waren ein Erlebnis und alle Kinder waren sich einig, dass sie sich beim Busfahren anstrengen wollen, so dass die Fahrten reibungslos verlaufen.